

Prof. Dr. Alfred Toth

Typen der Subjektvermittlung bei ontischen Abbildungen

1. Ontische Abbildungen sind qualitativ-mathematische entitatische Abbildungen der Form

$F = (\text{Domäne, Abbildung, Codomäne})$

(vgl. Toth 2016). Subjektvermittlung geschieht mit Hilfe von transitorischen Systemen (Bahnen), die in semiotisch iconischen Abbildungen zur F-Teilrelation Abbildung stehen, d.h. es ist

$f(\text{System, Abbildung}) = (2.1)$.

Wege und Straßen sind relativ zu ihren Umgebungen koordinativ, Brücken superordinativ und Unterführungen sowie einige Tunnels subordinativ (vgl. Toth 2015). Bei den koordinativen Abbildungen von Bahnen auf Abbildungen ist ferner zwischen lagetheoretischer Exessivität und Adessivität, bei den superordinativen Abbildungen zwischen Vermittlung und Nicht-Vermittlung zu unterscheiden. Somit entziehen sich lediglich die subordinierten Bahnen einer weiteren ontischen Subkategorisierung-

2.1. Subordinative Bahnen



Métro bei der Station
Père Lachaise, Paris

2.2. Koordinative Bahnen

2.2.1. Exessivität



Goldbrunnenplatz, 8003 Zürich (aus: Tagesanzeiger, 21.5.2015)

2.2.2. Adessivität



Seilbahn Rigiblick, 8006 Zürich

2.3. Superordinative Bahnen

2.3.1. Nicht-Vermittlung



Avenue Reille, Paris

2.3.2. Vermittlung



Schwebebahn, Wuppertal (?)

Literatur

Toth, Alfred, Ordinationsrelation symbolischer Repertoires. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015c

Toth, Alfred, Zur architektonischen Kategorisierung von Treppen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016

21.7.2016